

Georg-August-Universität Göttingen

Vergabe des TOTAL E-QUALITY Prädikats 2011 - zweite Bewerbung -

JURYENTSCHEIDUNG

Die Georg-August-Universität Göttingen wird in diesem Jahr erneut mit dem TOTAL E-QUALITY Prädikat für die Jahre 2011 bis 2013 ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Die Universität Göttingen, gegründet 1737, versteht sich als international bedeutende Forschungsuniversität mit Schwerpunkten in der forschungsbasierten Lehre. Nahezu alle wissenschaftlichen Disziplinen einschließlich der Medizin – mit Ausnahme der Ingenieurwissenschaften – sind an den 13 Fakultäten vertreten. Aktuell sind rund 24.143 Studierende immatrikuliert. Im Jahr 2007 konnte sich die Georg-August-Universität erfolgreich mit ihrem Zukunftskonzept »Göttingen. Tradition – Innovation – Autonomie« in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder durchsetzen.

Es konnte eindrucksvoll dokumentiert werden, dass die Georg-August-Universität bezüglich der Implementierung von Gleichstellungsaspekten von Frauen und Männern weit fortgeschritten ist und über ein umfassendes, modernes Gleichstellungskonzept verfügt. Das Thema Gleichstellung wird nicht nur als strategisches Element der universitären Struktur- und Entwicklungsplanung, sondern wird auch als Selbstverpflichtung verstanden.


Seit der letzten Bewerbung hat die Gleichstellungsarbeit neue Impulse, insbesondere durch die Teilnahme an wissenschaftspolitischen Programmen des Bundes und der Länder erhalten. Der FamilienService der Hochschule wurde verstetigt und weitere Maßnahmen zur Festigung und Weiterentwicklung wurden initiiert.

In vielen Aktionsfeldern konnten herausragende Aktivitäten mit nachhaltigem Erfolg nachgewiesen werden. Bei neueren Maßnahmen gilt es, deren Erfolg zukünftig weiterhin zu überprüfen und zu dokumentieren.

Wir freuen uns, wenn im Jahr 2014 eine erneute Bewerbung erfolgt, die weitere Fortschritte und Nachhaltigkeit auf dem Weg zur Chancengleichheit deutlich macht. Damit kann das Prädikat dann erneut für drei Jahre erworben werden.

Berlin, 18.07.2011

Im Auftrag der Jury:



Eva Maria Roer
Vorstandsvorsitzende